

Erfahrungsbericht Warschau Wintersemester 2018/2019

Warsaw School of Economics (SGH)

Vor dem Auslandsaufenthalt

Bei der Auswahl des Landes/Ortes und der Uni für einen Auslandsaufenthalt waren für mich zwei Faktoren ausschlaggebend. Zum einen wollte ich in einer Stadt leben, in der ich noch nie vorher war, sowie ein Land kennenlernen, über das ich vorher nur wenig wusste. Zum anderen war mir wichtig, dass die Uni genügend Kurse auf Englisch anbietet, um Credits zu sammeln, die auch in Göttingen anerkannt werden. Daher fiel meine erste Wahl auf die SGH in Warschau, die beide Faktoren hervorragend vereint.

Anreise

Sowohl hin, nach Warschau, als auch zurück nach Göttingen bin ich mit dem Zug gefahren. Die Fahrt über Berlin dauert jeweils circa 9 Stunden und kostet, je nachdem wann man bucht, ungefähr 50 bis 70 Euro. Ich würde hier empfehlen frühzeitig zu buchen, da die Preise im Zeitverlauf deutlich ansteigen. Außerdem lohnt es sich ein paar Tage vorher anzureisen, da die Stadt einiges zu bieten hat und man sich so schonmal vor Start der Vorlesungen zurechtfinden kann. Alternativ kann man auch gut und, je nach Abflugort, günstig nach Warschau fliegen. Es gibt in Warschau zwei Flughäfen, man sollte jedoch darauf achten nach Möglichkeit den Chopin-Flughafen zu wählen, da dieser deutlich leichter mit Bus und S-Bahn zu erreichen ist.

Unterkunft/Wohnen

Für die Suche nach einer geeigneten Unterkunft lohnt es sich besonders drei Optionen zu checken. Zum einen pepehousing.com, die besonders einzelne Zimmer in WGs an international Studierende vermieten und dafür eine Vermittlungsgebühr verlangen. Häufig sind die Zimmer recht klein und spärlich eingerichtet, reichen jedoch für einen verhältnismäßig kurzen Aufenthalt aus. Eine weitere Möglichkeit sind die Facebook Gruppen, die häufig aus einer Wortkombination mit „Accommodation“ & „Warsaw“, sowie dem jeweiligen Semester und der Uni bestehen. Hier werden recht häufig Wohnungen zur Zwischenmiete angeboten, oft auch ohne Vermittlungsgebühr. Eine weitere Option,

besonders für diejenigen die selbst eine WG gründen wollen, ist die Seite easyrenting.pl. Über die Seite habe ich, zusammen mit einem weiteren Studenten aus Göttingen und einem Studenten aus Groningen, eine WG gefunden, die von der Lage und der Ausstattung her hervorragend und dazu noch deutlich geräumiger als die Unterkünfte anderer Erasmusstudenten war. Preislich liegt letztere Option allerdings meistens etwas höher als die anderen Optionen. Im allgemeinen sind die Mietpreise mit denen in Göttingen vergleichbar. Die Nutzung des Wohnheims würde ich persönlich nicht empfehlen, da es zwar von der Lage zur Uni her ganz ok ist, man sich aber mit einem anderen Studenten ein relativ kleines Zimmer teilen muss. Ebenfalls würde ich es nicht empfehlen auf die andere Seite vom Fluss, in den Stadtteil Praga, zu ziehen. Meiner Meinung nach ist die Lage zwischen der SGH und Centrum bzw. Nowy Swiat am besten, da sich von dort aus alles leicht zu Fuß oder mit der Metro erreichen lässt.

Stadt und Leben

Die Stadt Warschau hat einiges zu bieten und es ist, wie man es von einer Millionenstadt erwartet, immer etwas los. Besonders von dem Angebot an Restaurants für jede Tageszeit war ich begeistert. Morgens kann man unter der Woche für circa 2,50 Euro lecker im Aioli Frühstücken gehen, die meisten Restaurants bieten einen Mittagstisch für 5 bis 6 Euro an und abends kann man gut essen gehen, ohne dafür ein Vermögen ausgeben zu müssen. Wer unter der Woche feiern gehen will kommt am `Teatro Cubano` am Montag und dem `Klub Park` am Mittwoch kaum dran vorbei. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht mal eigentlich jeden Punkt in der Stadt relativ schnell, wenn die Möglichkeit besteht ist die -Metro immer eine gute Wahl. Ein Ticket für drei Monate kostet umgerechnet circa 35 Euro für Studenten. Wichtig ist allerdings das reduzierte Tickets nur mit einem polnischen Studentenausweis genutzt werden können. Bis zu dem Zeitpunkt, an dem man diesen von der Uni bekommt, muss man den vollen Preis bezahlen.

Studium und Uni

Die SGH ist in Warschau und auch in ganz Polen ebenso bekannt wie angesehen. Man merkt schnell, dass es sich um eine Wirtschaftsuniversität handelt, da viele Kurse von Praktikern gehalten werden. Die Kurse haben im Master eher Klassengröße, wobei es auch mal vorkommen kann, dass nur 5 Studenten in einem Kurs sitzen. Auch die

Kursgestaltung ist zu weiten Teilen schulischer als an der Uni in Göttingen. Zum Teil gibt es eine Anwesenheitspflicht, bzw. Punkte für die Anwesenheit, in vielen Kursen müssen Präsentationen gehalten werden und häufig können Klausuren auf dem Zero Term geschrieben werden. Auf der anderen Seite gibt es auch Kurse in denen als einzige Prüfungsleistung eine Klausur am Ende der Vorlesungszeit geschrieben wird. Die ganze Kurswahl ist am Anfang relativ unübersichtlich und viele von den Kursen, die in der ersten Phase gewählt wurden, wird man am Ende gar nicht belegen. Wichtig ist aber, dass man direkt ab der ersten Phase an dem Prozess teilnimmt, weil man die Kurse sonst erst als letztes wählen kann.

Betreuung

Die Studenten von dem Erasmus Student Netzwerk kümmern sich sehr gut um alle internationalen Studenten. Schon vor Beginn des Auslandsaufenthalts wurden alle Fragen in der Facebook Gruppe beantwortet. Durch die Orientierungswoche hat man einen guten Überblick über alle wichtigen Themen bekommen und das Feiern kam dabei definitiv nicht zu kurz. Aber auch danach wurden noch viele Aktivitäten und Trips organisiert. Von Kochabenden, über Lasertag bis hin zu Wochenendtrips in andere Städte Polens, war für jeden Geschmack was dabei. Eine Teilnahme an den Events kann ich absolut empfehlen, da es auch eine super Chance ist mit den Organisatoren in Kontakt zu kommen und mehr über die Uni, die Stadt und weitere Veranstaltungen zu erfahren.

Fazit

Insgesamt kann ich Warschau als Stadt und die SGH als Universität definitiv weiterempfehlen. Es war ein super Semester, mit vielen Partys in dem man aber trotzdem viel lernen konnte. Besonders der häufige Kontakt zu Studierenden aus anderen Ländern war sehr prägend. Als abschließende Empfehlung kann ich jedem, der die Möglichkeit hat ein Auslandssemester in Warschau zu machen, mit auf den Weg geben unbedingt die gute Anbindung und günstigen Flüge vom Chopin-Flughafen zu nutzen, um weitere Teile Europas zu erkunden.